Jahresprogramm

2014 ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ 2015

Ski-Club Kandel e.V.

www.sckandel.de

Denn kein anderes Konto macht so beweglich wie

contomaxx

. . . lebe dein Konto!

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Warum ist conto**maxx** ein Konto wie kein anderes? Weil es als Freizeit- und Erlebniskonto Banking und Service, Reisen und Sicherheit perfekt zusammenbringt. Mit dabei: viele regionahe Partner, weltweite Leistungen und bereits mehr als 50.000 Kunden. Mehr Infos zu den einzigartigen Vorteilen von conto**maxx** in Ihrer Sparkasse, auf **www.contomaxx.de** oder mit der conto**maxx**-App.

Liebe Skifreunde!

Nachdem der ganze Vorstand in den letzten Jahren unermüdlich nach einer Lösung für eine **neue Geschäftsstelle** mit Lager gesucht hat, kann ich jetzt die frohe Kunde verbreiten: Es ist geschafft!

Es ist uns gelungen auf dem Gelände der ehemaligen Schreinerei Bayer in der Friedhofstraße Büro- und Lagerräume anzumieten und das zu einem wirklich fairen Preis.

Bisher scheiterten alle Mietversuche an den Preisvorstellungen der potentiellen Vermieter. Daher lag unser Fokus in den letzten Jahren eher auf Neubau mit Zuschuss durch den Badischen Sportbund und das Ganze bitte auf eigenem, gekauftem oder langfristig gepachtetem Gelände der Stadt Waldkirch. Trotz der Unterstützung, die wir von dieser Seite bekamen, fand sich leider immer wieder keine passende Lösung. Der Mietgedanke war allerdings nie ganz vom Tisch.

Claus Kratzner, 1. Vorsitzender

Es ist unserem Sportwart alpin Michael Hacker zu verdanken, dass wir nun in sicheren Räumlichkeiten untergebracht sind, denn er hat sich in die Verhandlungen voll eingebracht und sie letztendlich zu einem guten Abschluss geführt.

Wo Sonne ist, ist leider auch Schatten, denn gleichzeitig erfuhren wir, dass der **Kandelseelift** an Stefan Hermann, den Betreiber der anderen Lifte auf dem Kandel, verpachtet wurde und zu einem Schlittenlift umgerüstet wird. Er wird dann mitsamt dem dazugehörigen Hang nicht mehr für Skifahrer, also auch nicht für unsere Ski- und Snowboardkurse zur Verfügung stehen.

Wir müssen befürchten, dass dies Auswirkungen auf unsere Skikurskapazität im Anfängerbereich haben wird, da die Ausweichgebiete auf dem Kandel rar sind.

Im letzten Herbst haben wir etwas altbekanntes an neuer Stelle ausprobiert und unser geändertes Konzept ging voll auf. Der **Brettlemarkt** fand zum ersten Mal auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Gymnasiums statt und war ein voller Erfolg. Mehr darüber findet sich im Bericht weiter hinten im Heft auf Seite 34.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel

Freitag, **21. November 2014**, 19:30 Uhr, Hirschensaal Waldkirch

Tagesordnung

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schriftführers
- Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- Berichte der Ressortleiter
- Ehrungen
- Neuwahlen des Vorstands
- Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Ski-Club Kandel e.V. Waldkirch
Der Vorstand

Nun noch ein paar Worte in eigener Sache.
In diesem Jahr finden auf unserer Hauptversammlung im November wieder Vorstandswahlen statt. Wie einige meiner Vorstandskollegen werde auch ich nicht mehr für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stehen. Nach insgesamt 15 Jahren Vorstandstätigkeit als Skischulleiter, zweiter Vorsitzender und zuletzt als erster Vorsitzender ist es für mich an der Zeit, Platz zu machen für einen neuen engagierten Vorstand.
Vor fünf Jahren hatte ich mir vorgenommen meine Kraft dafür einzusetzen die Probleme mit den Kandelliften zu lösen und eine neue Geschäftsstelle zu ermöglichen, um so den Verein wieder in ruhigeres Fahrwasser zu bringen. Dies ist mit vereinten Kräften des gesamten Vorstands und vieler enorm engagierter Mitglieder gelungen. Ich bin allen dankbar, die es ermöglicht haben, diese beiden Ziele zu erreichen.

Ich wünsche schon jetzt dem neuen Vorstand alles Gute für die neue Saison und möchte alle Mitglieder ermuntern, sich doch einmal ernsthaft mit dem Gedanken an eine solche ehrenamtliche Tätigkeit auseinanderzusetzen, denn: **Nichts tut sich, außer man tut es!**

Leider hatte es im letzten Winter mit dem Schnee nie für den Betrieb des Schwarzmoosliftes gereicht.
Deshalb wünsche ich uns allen eine schneereiche schöne Saison 2014/2015 mit viel Spaß rund um unseren geliebten Wintersport – vor allem auch auf unserem Hausberg dem Kandel.

Viel Vorfreude
beim Lesen des Jahresprogramms!

Ski Heil
Claus Kratzner, 1. Vorsitzender

Ehrungen im Ski-Club Kandel

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 22. November 2013 im Landgasthof Löwen in Waldkirch-Buchholz wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

30 Jahre Mitgliedschaft
Elisabeth Viesel, Stefan Hermann, Sonja Haverkampf, Marlies Veidt, Dirk Ruppenthal

40 Jahre Mitgliedschaft
Heike Jürges, Anna Weber, Felix Thümmel, Christian Bühler, Thomas Viesel, Claudia Spindler, Bernd Wintermantel, Dr. Monika Alpers, Dr. Karl Alpers

50 Jahre Mitgliedschaft
Helga Spindler, Elisabeth Frick, Ulrich Störchle, Dieter Schrank, Jürgen Friess

60 Jahre Mitgliedschaft
Renate Wolfarth, Karl Heinz Wehrle, Walter Schätzle, Lothar Rambach

70 Jahre Mitgliedschaft
Doris Jungblut, Karlheinz Schlenker

Für besondere Verdienste im Skiclub wurden zudem geehrt

Bild oben links, v.l.n.r.:
- Andreas Blust für 10 Jahre Bergführer
- Mani Hamann für 10 Jahre Bergführer
- Vanessa Lisa Viesel für 10 Jahre Skischule
- Andrea Wahl für 10 Jahre Skischule
- Thomas Bayer für ca. 35 Jahre Skischule
- Frank Viesel für 20 Jahre Skischule

nicht mit auf dem Bild:
- Thomas Viesel für 30 Jahre Skischule
- Rainer Viesel für 30 Jahre Skischule
- Carolin Ruf für 10 Jahre Skischule
- Maike Viesel für 10 Jahre Skischule

Bild oben in der Mitte, v.l.n.r.:
- Marlene und Max Furtwängler für die Organisation und Durchführung von 30 Jahren Sommerbergtour

Bild oben rechts:
- Andreas Weber für den großen Einsatz im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten am Schwarzmoos

nicht mit auf dem Bild:
- Hans Bernasconi für 22 Jahre leidenschaftlichem Einsatz als Nikolaus im Ski-Club Kandel

Außerdem gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.
Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Skikameraden in Ehrfurcht und Dankbarkeit. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihren Familien.

Jahresbericht 2013/2014

Ein interessantes Skiclub-Jahr mit vielen ermutigenden Signalen und Entwicklungen liegt hinter uns, von dem es sich zu berichten lohnt.

Beim **Bike-Cup** im Oktober scheint es so, als würde der Winter 2013/2014 etwas Besonderes – zu diesem frühen Termin schon solch winterliche Verhältnisse vorzufinden, ist doch für viele überraschend. Die Fahrer lassen sich nicht abschrecken und finden trotz Nebel alle den Weg ins Ziel auf dem Kandel. Gerade bei den schwierigen Witterungsbedingungen zeigt sich, was eine gute Organisation wert ist.

Die **Sölden-Ausfahrt** kann mit einer soliden Teilnehmerzahl von 38 Jugendlichen und Kindern durchgeführt werden. Einige jugendliche Nachwuchstrainer sind erstmals im Einsatz und sie zeigen in bravouröser Manier, dass der Ski-Club sich auf sie verlassen und für die Zukunft auf sie bauen kann. Beste Stimmung und gute Trainingsleistungen sind der Lohn. Sogar der Schreckmoment, als nach einem Sturz der Rettungshubschrauber zum Einsatz kommen muss, bleibt glücklicherweise ohne nachhaltige Folgen. Im Nachhinein blieb davon nur die Erinnerung an einen spannenden Flug – keine ernsthafte Verletzung.

Das neue **Brettlemarkt**-Konzept im November kommt sehr gut an – der deutlich familiärere Rahmen lässt viel Platz für Begegnungen und der gute Besuch, der trotz grosser Konkurrenz durch parallele Veranstaltungen festzustellen ist, zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Für jeden war etwas dabei – Kuchenstand, Getränke, Kistenklettern, Skifilme, musikalische Unterhaltung. Für jung und alt – vor allem für den Club. Dazu bewährt sich die neue Idee der Skischule, dass sich Clubmitglieder eine Woche vor anderen Interessenten anmelden können. Das reduziert das übliche grosse Gedränge am Anmeldetag etwas und kommt den Skiclubmitgliedern zu Gute, die sich nicht um einen Platz sorgen müssen.

Und dann geht es mit dem Winter schon los: das **Nordhangmähen** fällt nach vielen Jahren wegen frühem Schnee auf dem Kandel aus.

Auf dem Kandel finden die ersten Lifttage am Kaibenloch und Babylift zeitgleich mit der Saisoneröffnung auf dem Seebuck statt. Die ersten Dezemberwochen können bereits für das **Ski-Opening** genutzt werden. Doch was so früh und vielversprechend beginnt, macht leider auf halbem Wege schlapp: bis Weihnachten macht sich der Schnee rar und die Temperaturen steigen.

Die **Nikolausfeier** wird aus der doch weniger gemütlichen Turnhalle geholt und findet in großem Rahmen mit toller Beteiligung von Kindern und Eltern im Felsenkeller statt. Mancher stellt sich nur die Frage, wo denn die ganzen mutigen und frechen Kinder sind, die im Training so gerne vorneweg gehen? Auch im Internet-Zeitalter scheint es nicht so einfach zu sein, den Nikolaus mit ein paar Sprüchen oder Liedern zu begrüssen (wenn sie denn handgemacht sein sollen).

An **Weihnachten** steigt die Spannung in der Skischule: noch am 25.12. informiert die Webseite des SCK darüber, dass bis dato keine Voraussage getroffen werden kann ob die **Skikurse** stattfinden können, bzw. wo sie durchgeführt werden könnten. Die Skikurs-Anwärter werden gebeten, bis am 26.12. ab 18 Uhr auf die Webseite zu sehen, wie es mit den Weihnachtskursen ab dem 27.12. aussieht. Endlich – endlich kommt am 26.12. der ersehnte Schnee und es kann Entwarnung gegeben werden: die Skikurse können wie geplant (mit 185 Teilnehmern!) auf dem Kandel durchgeführt werden.

Aber schon geht das Bangen wieder weiter. Es wird zu warm, Regen dazu und der erste Wochenendkurs steht an. Diesmal reicht es nicht ganz – die Skischule muss auf den Notschrei ausweichen. Auch **die grösseren Rennen** (Baden-Württembergische Meisterschaften) müssen ausweichen bis nach Österreich in die hohen Lagen, um ausreichend gute Bedingungen zu finden.

Auch für den DJO-Global Cup – in diesem Jahr als Bezirksrennen durchgeführt – müssen wir Ende Januar kurzfristig geeignete Veranstaltungsorte

finden. Der Kandel hat zu wenig Schnee, den FIS-Hang in Fahl bekommen wir trotz erster Zusage dann doch nicht – wir kommen wenigstens für eines der beiden geplanten Rennen am oberen Teil des Stübenwasens unter. Dort reicht es gerade noch für einen Slalom. Danach ist der große Schneefall angekündigt – der aber leider doch wieder ausbleibt. Den Slalom selbst können wir mit bewährten Kräften trotz schwieriger Schneeverhältnisse gut über die Bühne bringen. Es ist eines der wenigen Rennen, die in diesen Wochen im Schwarzwald durchgeführt werden können und der Ski-Club erhält grosses Lob dafür.

Und dann geht es schon wieder Schlag auf Schlag. Erst ist der Ski-Club wieder verantwortlich für den Snowboarder-Lauf am **Kreisjugendskitag** – mit tatkräftiger Unterstützung des bewährten Teams der aktiven Senioren erhalten die Teilnehmer gute Bedingungen. Und gleich 2 Tage später kommt die V**ereinsmeisterschaft**. Mit einer sehr erfreulichen Teilnehmerzahl von 68 Startern, darunter viele Schüler, können wir die beiden Läufe am Kaibenloch durchführen. Leider steht der Schwarzmoos nicht zur Verfügung, der den ganzen Winter nicht genug Schnee hat für den Liftbetrieb. Fast alle kommen erfolgreich ins Ziel und besonders erfreulich: es gibt keine Verletzungen und bei Auf- und Abbau sowie in der Durchführung gibt es viele helfende Hände.

Die **Skitourengruppe** zeigt sich in der gesamten Saison voller Tatendrang. In sehr guter Besetzung, mit bis zu 30 Teilnehmern, werden nicht nur anspruchsvolle Touren über zwei und drei Tage durchgeführt, sondern auch Fortbildungen auf dem Kandel. Dazu kommt die regelmäßige Ausbildung der Bergführer, so dass am Schluss tolle Erlebnisse stehen, ohne ernsthafte Verletzungen oder gefährliche Situationen. Nicht zuletzt kommt auch hochmodernes Gerät in Form von GPS-Navigationsgeräten zum Einsatz, das im Nebel doch erheblich die Orientierung erleichtert.

Mit dem Dauerthema der letzten Jahre – eine **Geschäftsstelle** zu schaffen, die diesen Namen verdient, für die nächsten Jahre gesichert zur Verfügung steht und in der wir zentral alles unterbringen können – durchlebt der Vorstand ein weiteres Jahr mit Höhen und Tiefen. Verschiedene Modelle werden geprüft – auf einem kleinen Grundstück etwas neu bauen, Anbau an bestehende Räumlichkeiten, Miete oder Pacht – an unterschiedlichen Standorten. Oft denken wir, wir wären am Ziel, um dann doch wieder feststellen zu müssen, dass zu viele Hindernisse im Weg stehen. Ungünstige Lage, divergierende Interessen, Preis, unklare rechtliche Situationen, kurz: alles was schief gehen kann, geht auch schief. Zum Sommer hin konkretisiert sich dann doch endlich eine Idee, die wirklich vielversprechend klingt. Noch ein paar Verhandlungsrunden und es ist geschafft: wir haben einen langfristigen Mietvertrag, der den Club finanziell nicht überfordert und in guter Lage für alle gut zugänglich ist. Dann geht es sehr schnell – an einem ersten Sichtungs- und Entrümpelungstag wird aus dem Materiallager entfernt, was nicht mehr brauchbar ist, in einer zweiten Runde kommt der große Umzug für unser Material. Dazu kommt das ausgelagerte Archiv in die neuen Räume – jetzt können wir nach und nach auch das Material, das in den verschiedensten Haushalten lagert, integrieren.

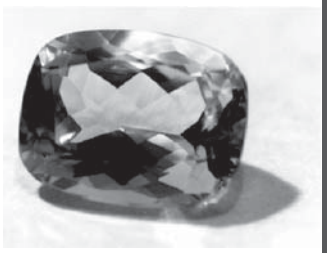
Der **Einkehrschwung** wird in diesem Jahr von der Skischule organisiert. Mit ihrem zünftigen Motto „Après-Winter-Hüttengaudi" spricht die Veranstaltung sehr viele Clubmitglieder an, die einen tollen Abend bei einem abwechslungsreichen Programm in der Festhalle Siensbach verbringen dürfen. Eine besondere Herausforderung ist für viele die Kleiderfrage, die dem Motto gemäss gewählt werden soll.

Im Mai kommt **Hans-Georg Aschenbach** (ehemaliger Skisprung-Olympiasieger aus DDR-Zeiten) nach Waldkirch und berichtet quasi aus erster Hand über die Dopingpraxis in Ost und West von der Historie bis heute. Er schafft es, Parallelen und Unterschiede aufzuzeigen und sensibilisiert die Zuhörer für die Problematik, dass manchmal der Schritt von der Essensoptimierung zum Doping nur ein sehr kleiner ist. Mit einigen konkreten Ernährungstipps weist Hans-Georg Aschenbach schließlich noch den Weg zum „legalen Doping" mit dem Ziel eines gesunden Alterns.

Ulrich Rauer

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine



Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Cybulla

Erlebniswelt

79183 Waldkirch
Buchholzer Straße 3
Tel. (07681) 4015-0
Fax (07681) 401540
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr
Sa. 9.30–12.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze

KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN

Eine 600 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, mit allem Zubehör.

Aktivitäten der Seniorengruppe

Bei der **60. Sommerbergtour 2013** nach Fiss/Tirol haben wir Marlene und Max Furtwängler dafür gedankt, dass sie ununterbrochen 30 Jahre lang die Sommerbergtouren und Winterskiausfahrten organisiert haben. Leider finden diese beiden Veranstaltungen nun nicht mehr statt.

Marlene und Max haben jedoch zugesagt, die **traditionellen Herbstwanderungen** weiter zu organisieren. 14-tägig, in diesem Jahr seit Ende September, finden erlebnisreiche Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung statt, die immer lohnenswert sind und bei denen unter den Senioren die Kameradschaft und das Vergnügen im Vordergrund stehen. Pro Wanderung werden ca. 12-15 km in herrlichen Landschaften zurückgelegt und die Wanderdauer beträgt ca. 4 Stunden.

Über das Winterhalbjahr (Mitte Oktober bis März) treffen sich die Senioren jeden Mittwoch im Gymnastikraum der Kastelbergschule zur Skigymnastik. Unsere bisherige Übungsleiterin Barbara Kuhny steht ab diesem Winter leider nicht mehr zur Verfügung. Mit Vanessa Viesel wird zukünftig eine Übungsleiterin aus den eigenen Reihen des Ski-Club Kandel die Senioren-Skigymnastik übernehmen. Wir sind darüber sehr froh und freuen uns schon auf das Training mit Vanessa.

Im Sommerhalbjahr (April bis Mitte Oktober) trifft man sich jeden Mittwochabend zum Nordic-Walking. Ständig wechselnde Strecken mit ca. 8 km Länge und ca. 1,5-2 Stunden Dauer, organisiert von Bernhard Haberstroh, sorgen für viel Abwechslung.

Die Senioren versuchen das Vereinsleben mit zu gestalten und sind zur Mitarbeit (z.B. Kreisjugendskitag) immer bereit.

Die Verbundenheit zum Club zeigt sich auch durch die große Präsenz beim jährlichen Winterabschlussball.

Richard Ruppenthal

Bericht Skisportschule 2013/2014

Spätestens ab heute starten wir in der Skisportschule in die **neue 4. Saison**.
Die Planungen für die ersten Trainingseinheiten auf den Ötztaler Gletschern sind schon fast abgeschlossen und man mag den ersten Schnee schon riechen.
Zeit nochmals durch zu atmen und auf die vergangene Saison zurück zu blicken.

Nach dem traditionellen Auftakt in Sölden begannen wir mit der Sichtung der Kandidaten für unsere Einsteigergruppe L6 am 29.11. + 01.12.2013 bei bestem Kandelwetter (Nebel + Schneefall) unter der urteilssicheren Aufsicht von Frank Viesel. 23 Kinder und 6 Trainer eröffneten hoffnungsvoll die Saison am Kandel und konnten bis zum 21.12. jedes Wochenende trainieren. Doch die Wetterkapriolen machten auch dieses Jahr nicht vor dem Kandel halt. Es begann zu regnen; an Heiligabend herrschten auf dem Kandel frühlingshafte Temperaturen und der Schnee war nahezu verschwunden. Fristgerechte Schneefälle am 26.12. ermöglichten uns ein unterbrechungsfreies Training bis zum Ende der Weihnachtferien. Aufgrund der schwankenden Schneelage auf dem Kandel erkundeten wir auch andere Trainingsgebiete im Hochschwarzwald, dazu kamen einige Skirennen im Feldberggebiet. Das Abschlusstraining auf dem Kandel fand mit einer guten Beteiligung und unter der kompetenten Trainingsleitung von Jana Hacker am 8.3.2014 bei strahlendem Sonnenschein statt. Der Einzug des Frühlings (in den Köpfen) war unaufhaltsam, sodass weitere Trainingsangebote auf dem Feldberg keine Akzeptanz fanden. Für uns Trainer gab es aber noch den krönenden Abschluss in Grindelwald bei der Ausfahrt der Ski- und Skisportschule. Während der zwei Tage Skifahren bei besten Bedingungen (heftiger Schneefall und gefühlten 1,5 m Neuschnee) und einer Diskothekennacht wurden die konditionellen Defizite schonungslos aufgedeckt.

So bleibt mir jetzt nichts weiteres übrig, als allen die unser Training möglich gemacht haben ganz herzlich zu danken; den Kindern für ihre unermüdliche Motivation am Training teilzunehmen, den Trainern für ihren persönlichen Einsatz, den Eltern für ihre finanzielle Opferbereitschaft und Stefan Hermann für die Bereitstellung der Trainingsmöglichkeiten, in der Hoffnung, dass er den Bericht liest, sich freut und uns wieder die Pisten zu Verfügung stellt und vergünstigte Saisonkarten verkauft.

Michael Müller
Leiter der Skisportschule

Skischulbericht 2013/2014

Ein erlebnisreicher Winter liegt nun wieder hinter uns. Begonnen hat alles im Dezember mit unserer lehrreichen, zweitägigen **Einweisung im Pitztal**. Dank unseren kompetenten Ausbildern, zwei davon aus dem eigenen Verein, wurde uns ein maximales Angebot an Förderung geboten. Dieses bot uns dann die optimale Grundlage für die darauf folgenden Skikurse.
Widererwartend konnten, trotz oftmals schlechten Wetter und Schneebedingungen, alle Kurse durchgeführt werden. Dieses Privileg konnten nicht alle Skischulen mit uns teilen.

Der **Weihnachts- und Neujahrskurs** konnte, dank des in letzter Minute doch noch kommenden Wintereinbruchs, auf unserem Hausberg ausgetragen werden. Trotz schlechtem Wetter, teilweise sogar Regen, versammelten sich täglich hochmotivierte Skischüler und ihre Ski- und Snowboardlehrer auf dem Sammelplatz um ihr Können aufzufrischen, zu verbessern oder gar neu zu erlernen.

Nicht nur die Kinder waren hoch motiviert. Auch die Eltern zeigten großes Engagement, in dem sie die Arbeit des Liftpersonals, am zweiten Tag des Neujahrskurses, ersetzten. Nur so war es uns möglich, einen weiteren erfolgreichen Kurstag auszutragen.
Die weiteren **Wochenendkurse** konnten ebenfalls erfolgreich stattfinden. Wegen des geringen Schneefalls mussten wir jedoch einen Kurs komplett an den Notschrei verlegen. Dies bedeutete zwar einen größeren organisatorischen Aufwand für die Ski- und Snowboardlehrer, tat dem Ehrgeiz und der Freude der Skischüler und Lehrer jedoch keinerlei Abbruch.
Während die einen Kurse gaben, absolvierten fünf unserer angehenden Skilehrer die **Grundstufenausbildung auf dem Feldberg** und bestanden diese mit Bravur.
42 Ski-Snowboardlehrer und 12 Assistenten, kümmerten sich darum, dass die mit insgesamt knapp 350 Teilnehmern besetzten Kurse erfolgreich stattfinden konnten.
Auch dieses Jahr durften wir neue Assistenten in unserem **Lehrteam** willkommen heißen und würden uns natürlich auch nächsten Winter über weitere tatkräftige Unterstützung aus Reihen der Jugend freuen. Besonders im Bereich Snowboard braucht unser Team dringend **Verstärkung**.
Einen schönen Ausklang unserer diesjährigen Bergsaison bildete die **Abschlussfahrt** ins nicht allzu ferne Grindelwald, welche – Dank der hervorragenden Organisation von Nicola Scherer und Timo Schmidt – ein voller Erfolg wurde.

*Nadja Ganter & Sarah Dusch*a

Fit bleiben ohne Tricks

Ex-Elite-Sportler Hans-Georg Aschenbach sprach über Doping und Ernährung

Zur „Sommer-Vortragsreihe" begrüßte der erste Vorsitzende des SC Kandel, Klaus Kratzner, den Spitzensportler, Doping-Kenner, Arzt und Ernährungsberater Dr. Hans-Georg Aschenbach. Der verknüpfte sein Thema der Einnahme unerlaubter Mittel zur Leistungssteigerung mit der Frage, wie „Jedermann" sich am besten fit halten könne. Weltbester Skispringer 1973, Junioren-Europameister 1969, Vier-Schanzen-Tournee-Gewinner 1974, Olympiasieger 1976... Aschenbachs Sporterfolge waren vielfältig und von herausragender Qualität. 1988 war er einer der höchsten Sportfunktionäre, die aus der damaligen DDR flohen. Später befasste er sich mit dem Thema Doping, war Sportler-Betreuer und -Berater, Buch-Autor, vertiefte seine medizinischen Fachkenntnisse und wurde Facharzt für Orthopädie.

In seinem facettenreichen, gelegentlich mit persönlichen Erinnerungen durchsetzten Vortrag, ergründete er als einen wesentlichen Ursprung für das viel diskutierte und weit verbreitete Thema „Doping" das Ringen um herausragende Leistungen und auf diesen beruhenden Anerkennungen. Das gelte für individuelle Anstrengungen ebenso wie für die staatlichen. In der Länderwertung („Medaillen-Spiegel") sah er eine bis heute wirkende falsche Politisierung des Sports. Sie gaukle zum Teil vor, die Herkunft eines Menschen bestimme seine Leistung mit; tatsächlich sei es aber jeweils eine herausragende Motivation und individuelle Leistungsbereitschaft, die jemanden zu Spitzenergebnissen treibe. Dass allerdings Anerkennung wesentlich mit Leistungsorientierung verknüpft werde, sei ein Nährboden für Doping allgemein. Auch wenn es heute kaum mehr möglich sei, ein Mittel legal zu bekommen, das fürs Doping verwendbar wäre, gehöre es zur Realität, dass sich viele entsprechende Mittel „schwarz" zu beschaffen wüssten. Auch dies liege darin begründet, dass vielen Erfolg mehr gelte als die Gesundheit.

„Bestes Doping ist die Ernährung" „Was kann ich tun, um fitter zu sein?" Diese anspruchsvolle Frage sei berechtigt, dürfe aber nicht zu übertriebenem Ehrgeiz führen. Unter der strikten Prämisse „gesund altern" riet Aschenbach zu konsequent bewusstem Ernährungsverhalten. Eine von der Körpergröße abhängige, grob gesagt um die 800 Kilokalorien pendelnde Aufnahme täglich reiche völlig aus. Dass sich diese Menge mit zwei gut belegten Scheiben Brot und etwas Obst bereits erreichen lässt, weiß jeder, der sich ansatzweise mit dem Thema Ernährung befasst hat. Kein Croissant, keine Brezel, kein Weißbrot; Olivenöl aus der Küche verdammen, statt dessen Leinöl und Sesamöl verwenden oder auch Nussöl ...
Auf die Frage, wo bei so vielen Verkürzungen der Lebensgenuss bleibe, meinte Aschenbach: „Diese Anweisungen gelten nicht für ein genussvolles, sondern ein gesundes Altern."
Immerhin: Abends ein Achtel bis ein Viertel guten Wein zu schlürfen, das sei bei beiden Varianten unproblematisch.

Dr. phil. Herbert Geisler
Freier Journalist

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Jugendausfahrt nach Sölden

37 Teilnehmer starteten am Sonntag, den 27. Oktober, gut gelaunt zur Skiausfahrt nach Sölden. Fast pünktlich ging´s um 10 Uhr im komfortablen Reisebus am Geschwister-Scholl-Gymnasium los. Die Anreise, welche mit Schlaf nachholen oder einfach mit Gesprächen verbracht wurde, verlief ohne bemerkenswerte Zwischenfälle und gestaltete sich, trotz der sechs Stunden Fahrt, als sehr kurzweilig.
In Sölden angekommen machten wir uns daran, unser Gepäck zu verstauen und die eingeteilten Zimmer zu beziehen. Da die meisten Kinder schon einmal dabei waren und Rudi (den Hausherrn) und seine „Alte Mühle“ schon kannten, verlief die Ankunft sehr zügig und wir kamen rechtzeitig zum Abendessen.
Der Morgen begann früh. Um sieben Uhr gab es Frühstück und um viertel vor acht hieß es bereit sein zur Abfahrt. Dies klappte nicht nur am ersten Tag wunderbar, sondern auch an den folgenden Tagen. Ski, Skistöcke und Schuhe wurden in den Bus geladen und dann ging es auf den Gletscher. Am Tiefenbachgletscher angekommen teilten sich die Kinder in ihre jeweiligen Gruppen ein und brachen mit ihren Trainern auf zum ersten Skitag. Vorausgesetzt sie hatten auch wirklich ihre Ski dabei. Einzelfälle ohne die notwendige Ausrüstung gab es nämlich auch. Dieses Problem wurde aber zum Glück schnell behoben.
Trotz des wenigen Schnees und der warmen Witterung waren die Pisten gut präpariert. Und so konnten alle Skifahrer von der Renngruppe, unter den Trainern Philipp Vetter und Jana Hacker, bis hin zu den Freizeitgruppen, welche von Andrea Wahl, Timo Schmidt und Manuel Ganter, trainiert wurden, ihr Trainingsprogramm verwirklichen. Auch unsere Gruppe, die aus den angehenden Ski-und Snowboardlehrern bestand, kam voll auf ihre Kosten. Um zwölf Uhr trafen wir uns alle am Tiefenbachgletscher zu einem gemeinsamen Mittagessen, bevor alle Gruppen wieder aufbrachen und die restlichen Stunden des sonnigen Skitages genossen.
Wieder in der „Alten Mühle“ angekommen trockneten wir unsere Ski ab und zogen uns um zum altbekannten „Auslaufen“. Eine kurze Joggingstrecke und ausgiebiges Dehnen sorgten dafür, dass uns der Muskelkater am nächsten Tag erspart blieb.
Beim Abendessen schauten einen dann müde Gesichter an und so war es kein Wunder, dass die verordnete Bettruhe fast von allen Kindern anstandslos eingehalten wurde.

Der nächste Tag versprach kein so schönes Wetter. Dennoch konnte man unseren Bus pünktlich um halb neun auf dem Gletscher antreffen. Nach einem weiteren erfolgreichen Skitag, trotz teilweise Nebel und leichtem Schneefall, versammelten wir uns alle nach dem Auslaufprogramm und dem Abendessen zum traditionellen Bingo spielen. Auch dies war ein voller Erfolg und so mancher entdeckte sein Glück beim Bingo spielen und staubte einige Preise ab.

Der dritte Tag stand unter sehr schlechten Wettervorhersagen. Nebel, Schnee, keine Sonnenstunden und dazu noch Wind. Diese entpuppten sich aber als völlig übertrieben und so hörte man von dem einen oder anderen: „Heute war es der beste Tag zum Skifahren". Und da hatten sie Recht. Es schien zwar nicht durchgehend die Sonne, dennoch hatten wir einige Zentimeter Neuschnee und somit top Schneebedingungen.
Auch der Donnerstag profitierte vom Neuschnee und dazu kam noch strahlender Sonnenschein, somit hatten wir einen traumhaften Panoramablick über die Gletscherwelt und perfekte Bedingungen für unser Abschlussrennen. Dieses fand nach dem Mittagessen statt. Jede Gruppe durfte durch den bereits gesteckten Lauf fahren. Hierbei entwickelte sich bei dem einen oder anderen Läufer ein Ehrgeiz, den man so nicht vermutet hätte.
Unsere Skilehreranwärter bekamen an diesem Tag auch noch eine äußerst lehrreiche Trainingseinheit von Andrea Wahl, die wir alle mit großem Interesse verfolgten und uns Dank ihrer Korrekturen auch verbessern konnten.
Einen etwas anderen Blick auf die Gletscherwelt durfte Michael erleben, als dieser einen gestürzten Teilnehmer, der sich leicht am Rücken verletzte, auf seinem Helikopterflug in das nächste Krankenhaus begleitete. Zum Glück durften wir den Verunglückten ohne große Verletzungen am Abend wieder in Empfang nehmen.
Zwischen Kofferpacken und Abendessen fand die von allen herbeigesehnte Siegerehrung statt. Urkunden wurden vergeben, Hände geschüttelt

und Preise eingeheimst.
Es war Halloween, eine Nacht zum Gruseln. Und unter diesem Motto gestalteten wir das Abendprogramm für die Kinder. Wir Trainer und Betreuer verkleideten und schminkten uns, um den Kindern eine echte Halloweennacht zu bieten. Beim anschließenden Spiel „Der große Preis" stellten die Kinder ihren Ehrgeiz und ihr Wissen auf die Probe. Einige Jungs stießen beim Zöpfe flechten und Heiratsanträge machen an ihre Grenzen. Für alle Teilnehmer war es ein amüsanter und gelungener Abend.
Freitag war der Tag des Abschiednehmens. Alle Gruppen genossen noch einmal die letzten Skistunden auf dem Gletscher bevor es dann in den Bus ging und die Heimfahrt angetreten wurde.
Alles in allem war es eine wunderschöne Ausfahrt, welche Dank der hervorragenden Organisation von Michael Streich und dem großen Engagement der Trainer zu einem vollen Erfolg wurde. Hier nochmal ein großes Dankeschön im Namen aller Teilnehmern.

Sarah Duscha

Geburten SC Kandel

Nico Scholz, 23. Juni 2014,
Sohn von Catrin & Stefan Scholz,
Enkel von Angi Viesel,
Urenkel von Lisa & Erwin Viesel

Nikolausfeier

Ich hör ihn schon…
An einem Dezembernachmittag versammelte sich die Vereinsjugend mit ihren Eltern und Trainern zu einem besinnlichen Jahresausklang im Hotel Felsenkeller.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre stellten sich die Trainingsgruppen vor, wurden die im Sommer abgelegten Sportabzeichen überreicht und die Besten geehrt. Einen kleinen Eindruck von den sportlichen Aktivitäten und dem hervorragenden Können der SC Kandel-Jugend konnten alle Gäste durch einen unterhaltsamen Film erhalten, aber auch die musikalischen Fähigkeiten stellten die Sportler unter Beweis. Während das Singen von Weihnachtsliedern den Nikolaus noch nicht in die Gaststube lockte, so konnten die Klänge der Mandolinen ihn doch in feierlicher Atmosphäre zu den wartenden Kindern leiten.
Nachdem der Nikolaus Aufgaben von Knecht Ruprecht geschwind selber übernahm, konnte er aus seinem dicken Buch noch einige interessante Dinge vorlesen und jedem kleinen Gast eine kleine Überraschung aus seinem großen Sack überreichen.
Gut gestimmt und in großer Vorfreude auf den sich einstellenden Winter verabschiedeten sich alle.

Katrin Giese

Alpiner Bericht 2013/2014

Der diesjährige Bericht fällt kurz aus. Nicht weil nichts gelaufen ist, nein ganz im Gegenteil. Es ist viel gelaufen, soviel das es für viele Aktionen und Aktivitäten lohnenswert war, eigene Berichte zu verfassen (siehe Skiportschule, Söldenausfahrt, DJO Global Cup oder alpine Vereinsmeisterschaften).

Wie geht es unseren Spitzenläufern in den Kadern, wie verlief deren Saison? Es gab in der vergangenen Saison Höhen und Tiefen. Luis Scherer und Constantin Tausendpfund waren vom Verletzungspech verfolgt. Noch in der Saisonvorbereitung verletzen sich beide so stark, dass eine Rennteilnahme in der laufenden Saison nicht möglich war. Wir hoffen dass beide gut genesen sind und innerhalb der Bezirksmannschaft in der kommenden Saison ihr Talent beweisen können.

Benno Finner wurde aufgrund seiner Leistung in den Stützpunktkader nominiert und Kay Hacker durfte das ein oder andere mal bei DSV-Punkterennen auf dem Treppchen stehen, beim traditionellen Dompokal sogar ganz oben.

Insgesamt stellt der SC Kandel im Bezirk die mit Abstand stärkste Mannschaft. Das wurde beim erstmalig ausgetragenen Bezirkspokal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Hier werden die Erfolge aller im Bezirk ausgetragenen Rennveranstaltungen vereinsweise aufaddiert und in eine Gesamtwertung überführt. Dazu beigetragen haben insbesondere unsere Vereinsmitglieder der Bezirksschülermannschaft, Tom Glaser, Benno Finner, Moritz und Philipp Streich, Dennis Dittrich. Aber nicht nur sie, sondern auch die ganz jungen und die schon dem Schüleralter entwachsenen Läufer und Läuferinnen trugen zum Erfolg bei.

Pauline Kimpel, Jahrgang 2004 wurde aufgrund ihrer Leistungen in den Bezirksschülerkader berufen.

Nicht vergessen wollen wir unsere Spitzenathleten Paul Sauter und Alex Vetter. Paul Sauter hat in Oberstdorf sein Abitur gemeistert und ist weiter für den DSV C-Kader nominiert. Er konnte zu Beginn der Saison in Geilo (NOR) bei einem NJR (National Junior Race) den ersten Platz einfahren. Mit einem fünften Platz auf der Seiser Alm in Südtirol konnte Paul einen weiteren wichtigen Erfolg verbuchen. Alex wartet auf seinen Studienplatz, trainiert unermüdlich, feiert Erfolge und ist mittlerweile eine nicht weg zu denkende Stütze im Schülertraining des Bezirkskaders oder beim Moutainbiking des Vereins. Sein größter Erfolg war der 1. Platz beim Citizen FIS-Slalom im Österreichischen Turnau. Beiden drücken wir die Daumen, dass sowohl sportlich als auch in beruflicher Sicht alles nach Wunsch gelingen möge. Mehr über die beiden erfahrt ihr in einem separaten Artikel in diesem Heft.

frank raumausstattung

• Bodenbeläge • Dekorationen • Polsterei
• Sonnenschutz • Fertigparkett • Gardinen

Gottlieb-Daimler-Straße 13
Tel. 07666/5265
Fax 07666/99398
79211 Denzlingen
www.raumausstattung-frank.de
info@raumausstattung-frank.de

linaris
Institut für Dermokosmetik

Beauty
Wellness
Spa

NUXE
EAU THERMALE Avène
Dr. Hauschka
LIERAC PARIS
LA ROCHE-POSAY
VICHY
SKINCEUTICALS

IM HAUS DER STADT-APOTHEKE
Lange Str. 37, 79 183 Waldkirch
Tel. 076 81 / 47 91 129
www.linaris-kosmetik.de

Stadt-Apotheke
seit 1759

Wir denken aktiv an Ihre Gesundheit!

- Kompetente Beratung in allen Gesundheitsfragen
- Über 14 000 Medikamente auf Lager
- Kostenloser* Arzneimittel-Lieferservice
- Durchgehend geöffnet

*innerhalb 15 km Zulieferung kostenlos

Stadt-Apotheke
Lange Straße 37
79 183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 - 47 91 10 | Fax - 4339
mail@stadtapothekewaldkirch.de
www.stadtapotheke-waldkirch.de

OSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK
www.oeschger-gmbh.de

Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de

Alpine Bezirksmeisterschaften im Bezirk II des SVS

Alpine Bezirksmeisterschaften im Bezirk II des Skiverband Schwarzwald

Ein spannendes Rennwochenende erlebten die alpinen Athleten im Skibezirk II des Skiverband Schwarzwald. Spannend vor allem auch für die ausrichtenden Vereine den SC Seelbach und die Skizunft Lahr, die in diesem Jahr ihr 100 jähriges Bestehen feiert. Die Meisterschaftsläufe, ursprünglich für Samstag (Riesenslalom) und Sonntag (Slalom) geplant, mussten Witterungsbedingt sämtlich am Sonntag am Seebuck ausgetragen werden. Dieser präsentierte sich in wahrhaft meisterlicher Form, von ein paar schneereichen Schauern einmal abgesehen. Beide Läufe konnten mit jeweils zwei Durchgängen auf einer für alle Sportler fairen Piste durchgeführt werden. Der SC Kandel konnte in beiden Disziplinen mit einer zahlen- und leistungsmäßig starken Mannschaft aufwarten und stellt nun auch bis zu den nächsten Meisterschaften die Bezirksmeisterin. Erfreulich war die Teilnahme und Erfolge der jüngsten Skirennläufer des SC Kandel. Im Slalom, flüssig gesteckt von Bezirkstrainer Christian Geiger, sicherten sich fünf Rennläufer des SC Kandel den ersten Platz auf dem Treppchen in Ihrer Klasse: Felix Kimpel U08 männlich, Pauline Kimpel U10/U12 weiblich, Moritz Streich U10/U12 männlich, Kay Hacker U14/U16 weiblich und Trainer Philipp Vetter bei den Herren. Christoph Frank vom SC Emmendingen und Kay Hacker, SC Kandel waren Tagesschnellste im Slalom.
Unmittelbar im Anschluss an den Slalom wurde die Bezirksmeisterschaft im Riesenslalom ausgetragen. Wieder konnten sich in fünf von neun Klassen Rennläufer des SC Kandel den 1. Platz sichern. In dem von Beatrice Hacker gesteckten Kurs konnten Felix Kimpel, Pauline Kimpel und Kay Hacker die ersten Plätze verteidigen. Damaris Vetter U18/U21 weiblich und Benno Finner U 10/U12 männlich reihten sich diesmal in die Gruppe der ersten Sieger ein.
Die vollständigen Ergebnislisten sind auf der Homepage der Skizunft Lahr abgelegt. Zu guter Letzt scheinte am Ende eines ereignisreichen und anstrengenden Renntags die Sonne auf die strahlenden Sieger.

Michael Hacker

DJO-Global Cup 2014

Anders als in den Jahren zuvor haben wir 2014 den DJO-Global Cup nicht als DSV Schülerpunkterennen sondern als Bezirkspunkterennen ausgerichtet. Geschuldet war dies u.a. der Tatsache, dass der Skiverband Schwarzwald die DSV Schülerpunkterennen an einen eigenen Sponsor abgetreten hat und auch keine geeigneten Renntermine anbieten konnte.

War das nun ein Abstieg der Marke Global DJO Cup? Mit nichten! Die Bezirkssportwarte im Skibezirk II des SVS hatten zuvor beschlossen, Bezirksrennen – bis auf die Meisterschaften – offen auszutragen, um das Niveau und die Teilnehmerzahlen auf einem vernünftigen Level zu behalten und wir durften davon ausgehen, dass die geplanten Rennen dennoch einen großen Zuspruch bekommen sollten.

Nach dem Wärmeeinbruch um die Jahreswende 2013/2014 waren zum Rennwochenende am 25./26.1.2014 fast nirgendwo im Schwarzwald mehr verantwortbare Bedingungen zu finden. Der ursprünglich zugesagte FIS Hang wurde uns von höherer Stelle eine Woche vor Renntermin genommen, so dass wir mit Glück Matthias Schneider überreden konnten wenigstens am Samstag eine Rennpiste am Stübenwasen bereit zu stellen. Für den Sonntag war die Piste schon dem benachbarten Bezirk zugesprochen und für zwei Rennen war die Schneelage beim besten Willen nicht ausreichend. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön nach Todtnauberg!

Ende Januar waren die Rennläufer nach vielen Absagen und Terminverschiebungen derart ausgehungert, dass wir bei schwierigen Bedingungen für ein Bezirksrennen rekordverdächtige Meldungen verzeichnen durften (125!). Ebenfalls hatten wir beste Presse – endlich gab es mal wieder was zu berichten. Neben dem, für die Durchführung erhaltenen großen Lob, haben auch unsere Vereinsläufer für Ruhm und Ehre gesorgt.

Fünf Podestplätze, davon zwei erste Plätze (Jana und Kay Hacker) können sich bei diesem Rennen gut sehen lassen.

Da sich an der Verbandspolitik zur Vergabe der Rennen wenig geändert hat, werden wir aller Voraussicht nach im kommenden Jahr die Bezirksmeisterschaften im März ausrichten. Die sind zwar nicht Bezirksoffen aber als Meisterschaften umso attraktiver nicht zuletzt, weil die Marke DJO-Global Cup auch auf Bezirksebene hält, was sie verspricht. Deshalb freuen wir uns auf den nächsten Cup und eure Mithilfe am Hang und in der Vorbereitung.

Michael Hacker

Vereinsmeisterschaften 2014

Jana und Philipp verteidigen ihre Titel

Die schwierige Schneelage im Schwarzwald machte es für die Skirennläufer dieses Jahr nicht einfach. Viele Rennen konnten wegen Schneemangel nicht durchgeführt werden. Umso erstaunlicher, dass der SC Kandel seine Vereinsmeisterschaften am Sonntag, den 09.02.2014, am Kaibenloch durchführen konnte. Zahlreiche Helfer bemühten sich für alle Läufer gute Bedingungen zu schaffen.
Die sehr hohe Beteiligung von 69 jungen und älteren Athleten spricht für die Beliebtheit dieses alljährlichen Events. Kinder und Jugendliche zeigen ihr Können und messen sich untereinander, aber auch mit ihren Eltern und Trainern.

Durchgeführt wurden zwei flüssig gesteckte Slaloms, wovon nur der schnellere Lauf zählte. Somit hatte jeder Läufer eine zweite Chance.
Jana Hacker fuhr bei den Damen die schnellste Zeit und verteidigte somit ihren letztjährigen Titel. Ebenso wiederholte Philipp Vetter seinen Erfolg vom letzten Jahr und wurde bei den Herren Vereinsmeister.

Spannend wurde es wieder bei der Familienwertung. Die 3 besten Läufer einer Familie kamen in die Wertung. Hier sicherte sich Familie Hacker mit Jana, Bea und Kay den Titel und somit den begehrten Wanderpokal. Der 2. Platz ging an Familie Vetter mit Philipp, Damaris und Martin, gefolgt von Familie Streich mit Philipp, Moritz und Ulrike, die auf den 3. Platz kamen.

Nach Rennende fand die Siegerehrung im Gasthaus Altersbach statt. Für jeden gab es eine Urkunde, Sachpreise wurden verteilt und für die besten 3 Athleten in den verschiedenen Jahrgängen gab es einen Pokal.

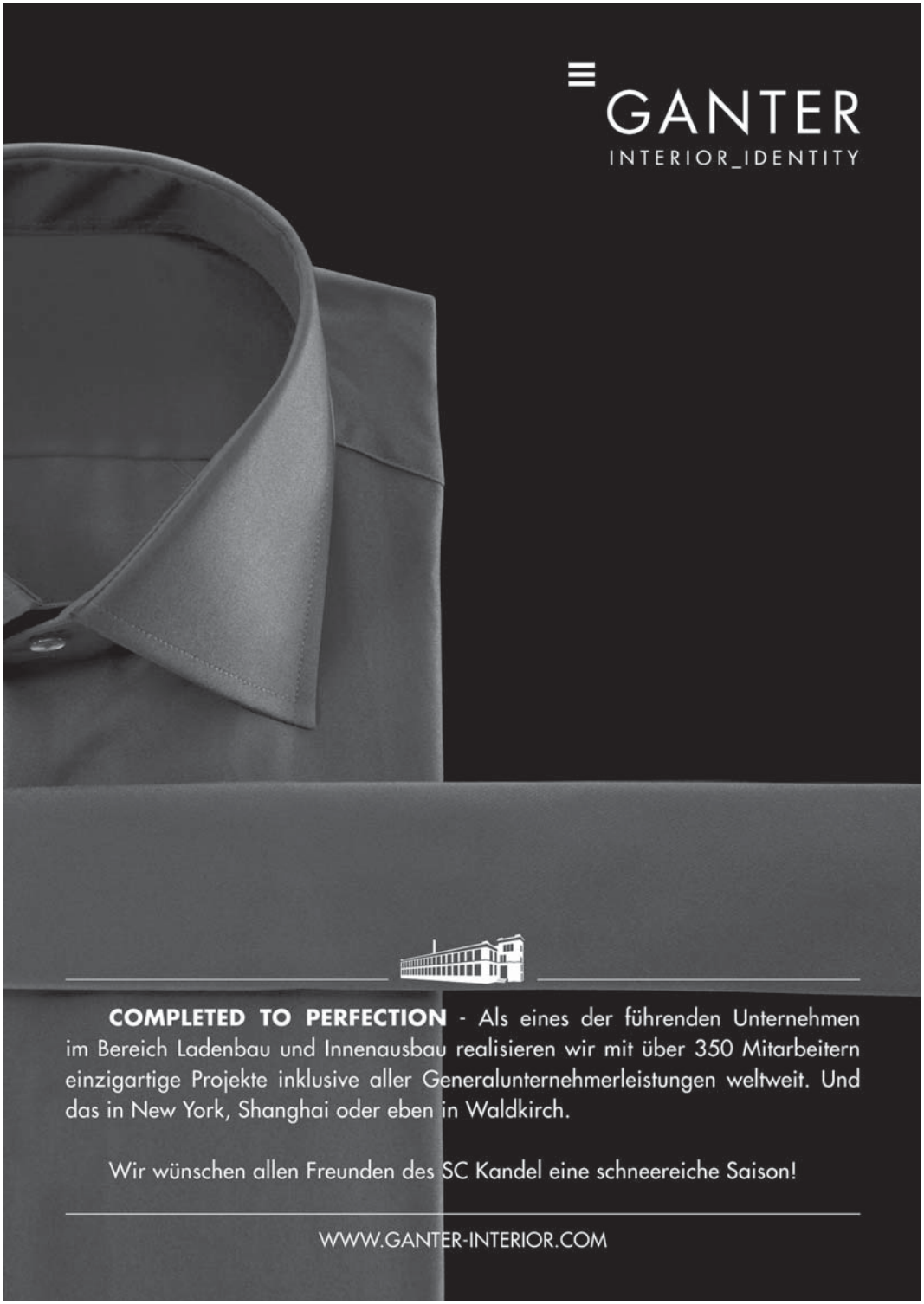
Michael Hacker

Neue Heimat

Endlich, nach einer langen Odyssee hat der SC Kandel wieder ein Zuhause im Tal. Vom Papiergässle über den Rosenweg und die Mauermattenstraße sind wir nun in der Friedhofstraße angelangt. In den früheren Räumlichkeiten der Schreinerei Bayer haben wir eine Doppelgarage und zwei Büroräume mit langfristigen Verträgen angemietet, sodass wir nun für die kommenden 5 bis 10 Jahre über eine solide Basis für unsere Vereinsarbeit verfügen.

Von der ursprünglichen Idee Eigentum zu erwerben oder/und auf dem Gelände des Tennisclub RW zu bauen mussten wir mangels konkreter Möglichkeiten abrücken.
So war es eher der Zufall, der uns in Person von Herrn Oberbürgermeister Leibinger die Visitenkarte von Markus Klausmann, Inhaber der Keramikwerkstatt in der Friedhofstraße, in die Hände spielte. Im Vergleich zu den zuvor langwierigen und erfolglosen Versuchen ein neues Zuhause für unsere Geschäftsstelle zu finden, ging im Frühjahr dieses Jahres darauf hin alles sehr schnell. Unsere neuen Vermieter (Garage: Markus Klausmann, Büro: Erbengemeinschaft Sonoda, Bayer) waren uns bei der Vertragsgestaltung sehr wohl gesonnen. Dafür gilt Ihnen und für die erfolgreiche Vermittlung Herrn Oberbürgermeister Leibinger unser herzliches Dankeschön.
Ebenfalls bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei Familie Vetter, die uns in der Zwischenzeit unentgeltlich die Räumlichkeiten für das Archiv zur Verfügung gestellt hat und bei Familie Nürnberger in deren Halle wir unsere Geschäftsstelle für nahezu 2 Jahre kurzfristig und sehr unkompliziert zwischenparken durften.
Ende Juli konnten wir den Umzug von Archiv und Lager weitestgehend abschließen.

Michael Hacker



COMPLETED TO PERFECTION - Als eines der führenden Unternehmen im Bereich Ladenbau und Innenausbau realisieren wir mit über 350 Mitarbeitern einzigartige Projekte inklusive aller Generalunternehmerleistungen weltweit. Und das in New York, Shanghai oder eben in Waldkirch.

Wir wünschen allen Freunden des SC Kandel eine schneereiche Saison!

WWW.GANTER-INTERIOR.COM

Ski-Club Kandel gewinnt Bezirkspokal der Saison 2013/2014

Die Skisaison 2013/2014 haben viele gar nicht richtig wahr genommen. Nur auf einzelnen Schneeinseln im Schwarzwald war Wintersport möglich. Der Rennsport im Skibezirk II- Kandel, konnte trotzdem fast ohne Ausfälle stattfinden. Die Veranstalter der Bezirksrennen, die Ski-Clubs Kandel, Seelbach und die Ski-Zünfte Elzach und Lahr, sowie die Skirennfahrer und deren Eltern zeigten sich allesamt flexibel. Die Wettkämpfe wurden oft kurzfristig auf den schneesicheren Seebuck und nach Todtnauberg verlegt und professionell durchgeführt. So fanden fünf spannende Bezirksrennen statt, Slaloms, Riesenslaloms und Vielseitigkeitsrennen, die für den neu geschaffenen Bezirkspokal zählten. Die Gesamtsiegerehrung fand jetzt, direkt vor dem Muttertag, auf der Schloßberg Ranch am Fuße der Burg Hohengeroldseck statt. Helmut Kälble, allen als rühriger Schiedsrichter bei den Skirennen bekannt, öffnete seine Ranch für über 120 Gäste und sorgte für die Bewirtung in entspannter Atmosphäre.

Die Ehrung vor malerischer Kulisse nahmen Christian Geiger und Bea Hacker als Bezirkssportwarte vor. Die Idee einer Bezirkspokalwertung ist neu und wurde von den beiden angeregt. Damit sollen neue Impulse im Rennlauf geschaffen und die Zusammengehörigkeit der Aktiven im Bezirk gefördert werden. Bei den fünf durchgeführten Bezirksrennen konnten mit fünf Siegen maximal 500 Punkte erreicht werden. Diese großartige Leistung schafften Jenny Armbruster vom SC Berghaupten in der Klasse U12 und Felix Kimpel vom SC Kandel (U8). Hierfür erhielten sie, wie auch die anderen jeweils drei Besten in der jeweiligen Altersklasse, Pokale. Den größten Pokal, einen Wanderpokal, gab es für den Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Es gewann der SC Kandel (5.240 Punkte) vor der SZ Elzach (3.596 Punkte) und dem SC Offenburg (3.084 Punkte). Der Ski-Club Kandel wurde hierbei besonders hervorgehoben, weil er nicht nur viele Läufer am Start hatte, sondern sich auch acht Läufer unter den besten drei der Gesamtwertung ihrer jeweiligen Klassen platzieren konnten. Der Verein hat gegen den Trend Mitgliederzuwächse, ist im Rennsport auf Ebene des Skiverbandes Schwarzwald und des DSV erfolgreich und hat mit Paul Sauter und Alexander Vetter Läufer, die in diesem Jahr auf nationaler und internationaler Ebene mitfuhren und beachtliche Erfolge erzielten.

Es gab in dieser Saison im Bezirk auch ein paar Pechvögel, die verletzungsbedingt nicht dabei sein konnten, Gabriel Moser (SZ Elzach), Luis Scherer (SC Kandel), Constantin Tausendpfund (SC Kandel), die aber Hoffnungsträger sind und nächstes Jahr sicher wieder vorne mitmischen werden. Die Bezirksrennen sind dabei wichtige Bausteine im Aufbau der Rennsaison – für viele die einzigen Rennen, an denen sie teilnehmen (wenig Aufwand, kurze Anreise) und für manche dienen sie der Formerhaltung, bevor weite Reisen zu nationalen und internationalen Rennen nach Bayern und ins Ausland anstehen. Der aus der Taufe gehobene Bezirkspokal wurde gut angenommen, was die Teilnehmerzahlen bei der Siegerehrung belegen. Insgesamt war der Bezirk II auf SVS und DSV-Ebene in der Saison 2013/2014 sehr erfolgreich, dank der guten Arbeit der Trainer, der einzelnen Vereine und der Bezirkssportwarte und so kann positiv in die Zukunft geschaut werden.

Bernd Finner

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

Erleben Sie Holz –
in seiner ganzen Vielfalt!

SCHREINEREI
Bayer GmbH
Innenausbau · Fensterbau · Reparaturen

Merlinstraße 34 ■ 79183 Waldkirch ■ Tel.: 07681/477838-0 ■ Fax: 07681/477838-8
buero@schreinerei-bayer-waldkirch.de ■ www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

Autohaus Fackler
Autovermietung
Inhaber F. Fackler

Freiburgerstraße 27b
79183 Waldkirch

Telefon: +49 (0) 7681-7224
Telefax: +49 (0) 7681-25686
E-Mail: AutohausFackler@t-online.de

Auto Vermietung F. Fackler

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Claus Kratzner
Tel.: 0 76 81/2 34 48

Sportwart alpin: Michael Hacker
Tel.: 0 76 81/2 38 24

Jugendwart: Michael Streich
Tel.: 0 76 41/57 18 84

Skitouren: Gerold Scherer
Tel.: 0 76 81/2 40 57

Skischule: Hotline
Tel.: 01 76/98 28 95 18

Post-/Geschäftsadresse
Postfach 114, 79175 Waldkirch
Internet: www.sckandel.de
Email: info@sckandel.de

Bankverbindung
Volksbank Breisgau Nord e.G.
IBAN DE82 6809 2000 0000 1058 05
BIC GENODE61EMM

Kandel-Lift-Informationen
Tel.: 0 76 81/2 20 99
Internet: www.kandellifte.de

Bergwacht
Tel.: 0 76 81/92 54

Umzug/Änderungen
Hat sich Eure Bankverbindung geändert oder seid Ihr umgezogen? Bitte meldet uns jede Änderung per Email an mitgliederverwaltung@sckandel.de.
Danke!

Jahresprogramm 2014/2015

November 2014

02.11.	Herbstwanderung
08.11.	Brettle-Markt am GSG
16.11.	Herbstwanderung
21.11.	Jahreshauptversammlung
22.11.	Nordhangmähen
28.11.	Skitouren Stammtisch

Dezember 2014

05.12.	Nikolausfeier der Jugend
20./21.12.	SVS-Eröffnungsrennen Kat. III

Januar 2015

09.-11.01.	Baden-Württembergische Schülermeisterschaften
10.01.	Tagesskitour
10./11.01.	VR Talentiade
10./11.01.	Bezirkstestrennen
17./18.01.	Kids Cross (U12)
22.01.	Skitouren-Ausbildungsabend
24./25.01.	SVS-Kat. III Panolin CUP
24.01.	Inferno-Rennen
31.01.	VR Talentiade
31.01.	Bezirkstestrennen
31.01./01.02.	Tagesskitour + Ausbildung

Februar 2015

01.02.	VR Talentiade
01.02.	Bezirkstestrennen
07./08.02.	Leki-Pokal Ba-Wü
07./08.02.	Kids Cross (U12)
15./16.02.	Scott-Cup Ba-Wü
21./22.02.	Ausweichtermin Bezirkstestrennen
22.02.	SC Kandel Vereinsmeisterschaften
28.02.	BGV-Schwarzwaldmeisterschaften
28.02.	VR Talentiade

Termine unverbindlich, bitte Infos in der F

Pin-Wand

Jahresprogramm 2014/2015

März 2015

01.03.	BGV-Schwarzwaldmeisterschaften
01.03.	VR Talentiade
07./08.03.	Scott-Cup Ba-Wü
07./08.03.	Kids Cross (U12)
07./08.03.	Zweitagesskitour
14./15.03	Bezirksmeisterschaften (Ausrichter SC Kandel)
20.-22.03.	Finale Kids Cross (U12)
21./22.03.	Bezirkstestrennen
21./22.03.	Finale VR Talentiade
28./29.03.	SVS Abschlussrennen Kat. III

April 2015

10.-12.04.	Dreitagesskitour

Mai 2015

09.05.	Winterabschlussfeier (Festhalle Siensbach)

Juni 2015

16.06.	Vortragsveranstaltung (Thema folgt)

September 2015

	Herbstwanderungen (Termine folgen)

Oktober 2015

	Herbstwanderungen (Termine folgen)
10.10.	Kandel Bike-Cup

November 2015

01.-06.11.	Jugendskiausfahrt Sölden

Presse und auf unserer Webseite beachten!

Konditionstraining in der Halle

Kinder:	Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
Jugendliche:	Dienstag, 18.30-19.30 Uhr
Erwachsene:	Dienstag, 19.30-21.00 Uhr
Senioren:	Mittwoch, 19.30-20.30 Uhr

Im Sommer finden Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inliner-Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Kletter-Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Mountainbike-Jugendtraining
Von Mai-September,
donnerstags 18 Uhr,
Treffpunkt Stadion

Wichtige Email-Adressen

Vorstand@sckandel.de
Skischule@sckandel.de
Skisportschule@sckandel.de
Mitgliederverwaltung@sckandel.de
Telemark@sckandel.de

Interessante Internetseiten
www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de
www.fis-ski.com
www.raceengine.de
www.ski-online.de

www.august-faller.com

Faller

EIGENE WEGE GEHEN

ENTWICKLE DEINE STÄRKEN!

... Sie Ihre Möglichkeiten als Auszubildender und Mitarbeiter bei Faller: Menschen mit Entdeckergeist können bei uns ihre persönlichen Stärken entwickeln, ganz unabhängig vom Alter! Wer gerne in Bewegung ist, Neues nicht scheut und das Bewährte schätzt, wird sich bei uns wohl fühlen. Neugier und Ehrgeiz sind dabei genau so wichtig wie Effizienz, Qualitätsbewusstsein und Teamgeist. Mit nachhaltigem Denken und Handeln sind wir seit über 130 Jahren erfolgreich und so wollen wir auch unsere Zukunft gestalten. Die August Faller KG zählt heute mit ihren integrierten Lösungen im Bereich Pharma- und Healthcare-Verpackungen zu den führenden Anbietern in Europa.

Entdecken Sie mehr unter: www.august-faller.com

Waldkirch | Binzen | Schopfheim | Großbeeren | Hvidovre | Łódź

Grundkurs Sportklettern

Jugendtrainer absolvieren Grundkurs Sportklettern

Im letzten Jahr haben drei unserer Jugendtrainer einen Kurs zu den grundlegenden Sicherungstechniken und Sicherungsgeräten für das Hallenklettern besucht (Grundkurs Sportklettern mit KLEVER Toprope Card). Hintergrund sind die alljährlichen Besuche in der Kletterhalle während des Konditionstrainings. Inhalt war zunächst das richtige Sichern nur mit Knoten, anschließend mit Geräten, wie dem Black Diamond. Auch haben wir gelernt, dass beim Sichern der richtige Abstand zur Wand schmerzhafte Begegnungen mit der Kletterwand verhindern kann. Als wir zu den Knoten gekommen waren, wurde es etwas komplizierter. Gar nicht so einfach: erst das Ende da durch und dann das Andere damit kreuzen und zu guter Letzt das Ganze auch nochmal nachfahren. Doch nach einigen Versuchen war auch das kein Problem mehr und somit hatten wir sogar noch Zeit, etwas Klettertraining einzubauen. Krönender Abschluss der Ausbildung war das Sturztraining, bei dem man schon mal von seinem zu sichernden Kletterpartner nach oben gezogen wurde und so auch in der Luft hing. Alles in allem also ein sehr erfolgreiches Training und somit eine gute Grundlage für noch viele Kletterbesuche während des Trainings, da wir nun selbst sichern können.

Manuel Ganter

Fun Factor 100 ...

Sollte jemand im Irrglauben sein, die Skiclub Kandeljugend würde im Sommer kein Skifahren oder (Snow)Boarden, der wurde beim Ausflug an die Wasserskianlage des Tunisees, eines Besseren belehrt. Richtige Skifahrer brauchen nun mal einen Winterersatz und was bietet sich da mehr an als Wasserski-, Wake- oder Knieboardfahren? Nichts! Das haben sich auch die ca. 15 Teilnehmer gedacht, als sie an einem Samstagmorgen Ende Mai bei schönem Wetter in ihre Neoprenanzüge stiegen, sich die Ski schnappten und ungeduldig der Einweisung des Liftbetreibers lauschten.

Dann ging es endlich los. Laut Liftbetreiber sei der Start anfangs sehr gewöhnungsbedürftig und schwer. Nicht aber für die routinierten Skifahrer des SC Kandel. Alle Kinder (und Eltern) bewiesen außergewöhnliches Talent und so war es ein Riesenspaß den einzelnen Fahrern bei ihren Runden zuzuschauen. Wer rausflog schwamm an Land und lief wieder an den Start. Müdigkeit? Fehlanzeige. Rekord, so hieß es, waren 15 Runden. Für mich unvorstellbar, denn mir brannten die Arme schon nach vier Runden.

Nach zwei Stunden mussten wir die eigens für uns reservierte Bahn wieder verlassen, aber sicher nicht für ewig – wir kommen wieder!

Allem in allem war es ein wunderschöner Tag und für alle Teilnehmer sicher ein tolles Erlebnis; dies verrieten zumindest die strahlenden und glücklichen Gesichter.

Hier geht auch ein großer Dank an Michael Streich für die Organisation und sein Engagement!

Telemark 2014/2015 am Kandel

Nachdem die letzte Saison nur eine schwache Ausbeute der Telemark Flutlichtabende am Kandel zuließ, die höheren Lagen aber viele gute Ski- und Powdertage brachten, feierte die deutsche Telemarkgemeinde im März 2014 ihr jährliches Telemarkfest im Kleinwalsertal. Das diesjährige Festmotto Brasilien passte zur Fussball-WM und zum einsetzenden Frühjahrsskilauf.

Viele Workshops während der vier Festtage für Einsteiger, Liebhaber, Experten, Freerider, Telemark-Tourengänger, der erste offizielle Kindertelemarkkurs mit dem Leihmaterial vom Telemark Plus e.V., sowie das Renntraining für die Jugend und die deutsche Telemarkmeisterschaft fanden ihren Gipfel in der Samstagnacht mit der „Zuckerhutparty am Ifen"; Brasilien im Kleinwalsertal.

Und auch diese Saison heißt es für Interessierte www.telemarkfest.de vom 18.-22.03.2015.

Am Kandel können wir dazu den Einstieg, die Weiterbildung und diese Saison erstmals die Fortbildung mit Lizenzverlängerung anbieten. Jeden Mittwochabend Telemark bei Flutlicht! Zusätzliche Termine nach Wetter und Vereinbarung.

Die DSV Lizenzverlängerung Alpin ist auch mit der Fortbildung in der Fremddisziplin Telemark durchführbar. Sie setzt als Fortbildungsmaßnahme eine frühzeitige Anmeldung über die Geschäftsstelle des SVS (info@skiverbandschwarzwald.de) voraus und es sind 4 aufeinanderfolgende Flutlichtabende ab Saisonbeginn anzusetzen. Für die weitere Terminabsprache und Rückfragen bitte eine Email an: telemark@sckandel.de

Eine kleine Auswahl an modernem Telemark-Leihmaterial wird es neu bei Intersport Armin geben. Dadurch steht vor Ort die notwendige Telemarkausrüstung zur Verfügung und einem Start in die neue Saison mit der freien Ferse hoffentlich nichts mehr im Wege.

Jörg Wackes

Fachanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 0 76 81 / 49 345 -11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

Damit Sie nicht gleich aus der Kurve getragen werden, falls etwas passiert!

Als Spezialisten für die **Absicherung** von **Risiken** kümmern wir uns – unabhängig – um die für Sie notwendigen **Versicherungen, Altersvorsorgelösungen** und den **Vermögensaufbau**.
Dabei stehen für uns Ihre **langfristigen Ziele** sowie eine **Absicherung** zu den **bestmöglichen Konditionen** im Vordergrund.

- **Vorsorgecheck**
- Individuelle **Versorgungskonzepte**
- Versicherungsverträge prüfen und **optimieren**
- Neutrale **Baufinanzierung** auf Honorarbasis
- Sichere und rentable **Geldanlagen**
- Individueller **Vermögensaufbau**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

Kräter, Lubitz & Co.
Assekuranzmakler + Finanzservice GmbH
Erfolgreich, persönlich, lebensbegleitend.

Lange Str. 75a, 79183 Waldkirch,
Telefon: 07681-4076-0
post@kraeter.de, www.kraeter.de

Thomas Kräter

Paul und Alexander weiterhin international erfolgreich

„Eine Saison der Gegensätze“: So lautete der Titel dieses Artikels im letzten Jahr. Dabei bezog ich mich auf unsere zwei Topfahrer Alexander Vetter, der durch gute Leistungen geglänzt hatte, und Paul Sauter, der vom Verletzungspech verfolgt worden war und die ganze Saison 2012/13 nicht Skifahren konnte. Zudem spielte ich auf die sehr wechselhaften Wetter- und Schneebedingungen an. Gerade die Schneelage konnte im letzten Winter nicht als wechselhaft bezeichnet werden, sie war konstant schlecht. Gut hingegen war die körperliche Verfassung der beiden Athleten, so dass sie nahezu verletzungsfrei durch den Winter kamen. Dadurch konnten Paul und Alex das Wahnsinnsprogramm von jeweils ca. 50 Rennen vom 1. Advent bis Ostern bewältigen. Beide glänzten hierbei mit einigen Topergebnissen, aber auch mit häufigem Ausscheiden. So erzielte Paul eine Ausfallquote von 44%, Alex gar 54%. Vorbildlich allerdings ist, dass die beiden sich trotz dieser vielen Rückschläge und den teilweise widrigen äußeren Bedingungen (z.B. durch Schneemangel oder schlechtes Wetter) immer wieder aufrafften und weiterhin hart auf die nächsten Rennen trainierten. Durch diese Disziplin und die Freude am Skisport wurden die beiden Rennläufer mit einigen super Ergebnissen belohnt.

Alexander, der den Winter über im Pitztal lebte, konzentrierte sich – wie die Jahre zuvor – auf die technischen Disziplinen. Im Riesenslalom war er zwar über die ganze Saison gesehen nicht ganz zufrieden, konnte aber trotzdem einige gute Ergebnisse erzielen. Beispiele hierfür sind sein 16. Platz im April bei einem stark besetzten Rennen im französischen Courchevel oder sein 8. Platz bei einem Rennen in Bormio. Bei beiden Rennen fuhr er seinen Rückstand fast komplett im ersten Lauf ein und zeigte dann, befreit, da zu weit zurück, im zweiten Lauf sein Potential und fuhr jeweils fast Bestzeit.

Im Slalom zeigte er dagegen, teilweise auch über zwei Läufe hinweg sehr gute Leistungen, was mit mehreren Spitzenplatzierungen belohnt wurde. Beispielhaft dafür sind seine zwei 5. Plätze in Meribel bzw. in Bad Wiessee, wo er auch Anfang Januar seinen dritten Platz auf dem Stockerl feiern konnte. Einen dritten Rang hätte er auch in der Heimat am FIS-Hang bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften erzielen können. Sein zweiter Lauf hätte genau dies hergegeben. Am Ende konnte er sich über einen 6. Platz freuen. Hervorheben möchte ich auch noch einen 18. Platz in Val Thorens in der Disziplin Slalom. Hier zeigte er wieder einmal, dass er ein Mann der zweiten Läufe ist. Nach mittelmäßigem ersten

Lauf konnte er im Zweiten unglaublich aufdrehen, fuhr dritte Zeit und schlug dabei die zwei deutschen Weltcupfahrer Philipp Schmid und Stefan Luitz. Das Saison-Highlight war für ihn aber der Slalom am 18.01. in Turnau in der Steiermark. Dort gewann er, trotz des sehr starken Teilnehmerfeldes, mit 0,63 Sekunden Vorsprung auf den Zweiten Iason Abramashvili, der nur einen Monat später beim olympischen Slalom in Sotschi am Start stand.

Paul stand letztes Jahr im Herbst vor einer schweren und ungewissen Saison. Zum einen war es das Jahr nach seiner schweren Verletzung, die ihn die ganze Saison 2012/13 zum Pausieren gezwungen hatte. Zum anderen stand im Frühjahr das Abitur an, das er aber trotz Doppelbelastung erfolgreich ablegte.

Die Fragezeichen hinter seinem skifahrerischen Leistungsvermögen nach der Verletzung beseitigte er allerdings direkt an seinem ersten Rennwochenende der Saison im norwegischen Geilo. Nachdem er sich schon am ersten Tag mit einem guten 9. Platz präsentiert hatte, legte er am folgenden Tag noch mal eine Schippe drauf und gewann überraschend den Slalom. Das Comeback war gelungen.

Leider ging es im Slalom nicht ganz so gut weiter. Es blieb auch punktemäßig sein bestes Resultat in dieser Disziplin. Nichtsdestotrotz konnte er durchaus weitere sehr gute Ergebnisse im Slalom erzielen. So konnte er bei den hochklassig besetzten Rennen am Jenner bzw. am Oberjoch einen 13. bzw. 9. Rang erzielen.

Anders als Alex war Paul im Riesenslalom stärker und vor allem konstanter unterwegs als im Slalom. So konnte er sich einige Male im Riesenslalom bei den unglaublich stark besetzten FIS-Rennen unter den TopTen platzieren. Gegner waren bei solchen Rennen u.a. Weltcupfahrer wie Marc Gini (SUI), Christian Deville (ITA) oder Dominik Stehle (GER). Dabei stechen die zwei Rennen auf der italienischen Seiser Alm und im österreichischen Hinterstoder besonders heraus. In Hinterstoder wurde er siebter und auf der Seiser Alm fünfter. Diese beiden Rennen waren punktemäßig die besten seiner Saison.

Das Highlight dürfte neben Norwegen aber wohl die Deutschen Juniorenmeisterschaften am heimischen Feldberg gewesen sein. Hier fuhr er in

beiden Disziplinen stark. Im sonntäglichen Slalom wurde er direkt hinter Alex siebter der Meisterschaftswertung. Am Tag zuvor hatte er allerdings im Riesenslalom richtig brilliert: Er wurde deutscher Vizejuniorenmeister. Fast hätte es sogar zum Titel gereicht. Um nur 2 Hundertstelsekunden war er in der Endabrechnung langsamer als der Sieger Lukas Wasmeier. Und dies auch noch nach Führung im ersten Lauf.

Da Platzierungen natürlich immer davon abhängen, wie stark das Teilnehmerfeld besetzt ist, möchte ich noch auf die FIS-Punkte verweisen, die dieses jeweils berücksichtigen. Sowohl Paul als auch Alex konnten sich jeweils in beiden Disziplinen verbessern. Richtige Sprünge erzielten dabei vor allem Alexander im Slalom und Paul im Riesenslalom mit jeweils einer Verbesserung von ca. 10 Punkten. In ihren Jahrgängen zählen sie damit wie in den Vorjahren deutschlandweit in beiden Disziplinen zu den Topathleten. Deswegen konnte Paul übrigens auch seinen wichtigen C-Kaderstatus verteidigen.

Am Ende bleibt natürlich die Hoffnung, dass beide auch den nächsten Winter, trotz der enormen Belastungen, einigermaßen verletzungsfrei überstehen und wieder die Fahnen des SC Kandels und auch des gesamten Schwarzwaldes hochhalten können. Ski Heil!!!

Philipp Vetter

Brettlemarkt 2013

Am Samstag den 16.11.2013 fand der erste Brettlemarkt des SC Kandel auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Gymnasiums statt. Über die Gründe den Brettlemarkt neu auszurichten habe ich ja schon im letzten Jahr im Heft berichtet. Spannend war für uns vom Vorstand natürlich die Frage ob unser neues Konzept auch gut aufgenommen wird. Um es vorwegzunehmen: Wir waren vom Erfolg dann doch positiv überrascht. Wie immer konnten private Verkäufer, egal ob Skiclub-Mitglied oder nicht, ihre Ware kostenlos auf 2 Metern Standlänge anbieten. Professionelle und gewerbliche Anbieter hatten wir nicht zugelassen. Die Ski- und Snowboardschule hat wie immer die ersten Anmeldungen entgegengenommen und die Skisportschule hat über die weiterführenden Möglichkeiten des Renntrainings und des Rennlaufs im SC Kandel informiert. Die SCK Jugend hatte ihren Popcornstand in Betrieb, es gab Glühwein und heiße Würste im Außenbereich, Kaffee und Kuchen im Innenbereich. Die Möglichkeit sich innen aufzuwärmen und auch eine Toilette zur Verfügung zu haben war für uns schon Luxus. Ebenso konnten im Innenbereich alte Filme aus dem Fundus von Paul Ganter, unter dem Motto: Eine Zeitreise durch die Skiclubjahre 1968-1985, gezeigt werden, was auch sehr gut ankam und so manche Erinnerung weckte. Die Tourengruppe präsentierte das überaus beliebte Kistenklettern, es war wie schon seit Jahren ein toller Programmpunkt. Das Spielmobil des badischen Sportbundes war auch, wie seit vielen Jahren, mit von der Partie. Der Lions Club Waldkirch-Elztal verkaufte seinen 2. Lions-Adventskalender für einen guten Zweck und die Bergwacht Ortsgruppe Waldkirch präsentierte ihre Arbeit mit einem Stand. Die Bigband des Gymnasiums unter Leitung von Direktor Bernd Zickgraf spielte parallel zum Brettlemarkt auf und sorgte so für musikalische Un-

terhaltung. Der Besucherstrom war erfreulich groß und bestätigte so unsere Hoffnungen für diese Neuorientierung hin zu mehr Verein und weniger Professionalisierung. Nach diesem gelungenen Wechsel findet der Brettlemarkt 2014 wieder auf dem Gelände des Gymnasiums statt und zwar am Samstag, 08.11.2014, von 10-15 Uhr. Kommt alle vorbei, auch wenn ihr nichts zu verkaufen habt, es ist eine gute Gelegenheit sich zu treffen, zu reden und einfach im Kreis des SC Kandel ein paar nette Stunden zu verbringen. Denn das ist der eigentliche Sinn der Veranstaltung.

Claus Kratzner

Schmetterlinge im Bauch

Am Sonntag, den 21.09.2014 stand wieder das alljährliche Skispringen von der Habsbergschanze in Blasiwald auf unserem Trainingsplan. Bei uns zu Hause war ziemlich schlechtes Wetter, so dass sich manche dadurch vielleicht abhalten ließen. In Blasiwald war es auf jeden Fall sonnig und warm. Wir waren sechs Kinder von SC Kandel und einige vom Bezirk. Zum Aufwärmen joggte die Trainerin Jana Hacker mit uns einige Runden im Wald. Dann übernahm ihr Vater Michael Hacker die Einführung an der Schanze. Er erklärte uns, dass wir beim Auslauf ganz weit nach hinten in die Hocke gehen müssen und dass wir niemals Pflug oder Kurven machen dürfen, sonst fällt man hin. Die erste Fahrt war nur den Auslauf hinunter, um das Gefühl für die Matten und das Gras zu bekommen. Anschließend ging es von der Kinderschanze. Alle waren aufgeregt, aber jeder hat sich getraut. Nach ein paar Sprüngen und anstrengenden Anstiegen über glitschige Holztreppen war Mittagspause, die einige Kinder genutzt haben, um auf dem Hosenboden den Auslauf hinunterzurutschen. Jetzt kam das Finale auf der Jugendschanze. Ich sprang als Erster und es war ein tolles Gefühl zu fliegen und zu gleiten. Die meisten haben sich auch von der Jugendschanze getraut und alle haben es ohne Verletzungen überstanden. Jeder der dabei war, kann stolz auf sich sein, besonders diejenigen, die zum ersten Mal dabei waren. Besonderen Dank für diesen tollen, aufregenden Tag an Jana und Michael Hacker und an den Organisator und Jugendleiter Michael Streich.

Eric Kegel

Skitouren

Einem frühen Wintereinbruch folgte ein schneearmer Winter. Die Tourensaison gestaltete sich daher nicht ganz einfach. Eine Schneeinsel war das Tessin, welches buchstäblich im Schnee versank. Unsere Skitouren gingen demnach ins Tessin, Urneralpen, Wallis und nach Österreich ins Sellraintal. Ein Ausbildungstag wurde mit 30 Teilnehmern am Schwarzmoos durchgeführt.

Erste Tagesskitour – im Januar 2014

Al Aqua im Tessin war der Ausgangspunkt für die erste Skitour im Januar. Durch eine gewaltige, kalte Winterlandschaft führte uns die Tour auf die Bassa di Folca 2562m, welche nördlich der Christallinahütte liegt. Ein langer Steilhang leitete uns über verlassene Weiler in eine atemberaubende Landschaft, durch offene Pulverhänge und eine steile Waldabfahrt nach Al Aqua ins Tessin zurück.

Zweite Tagesskitour – im Februar 2014

Bei wechselnden Wetterverhältnissen sowie schwierigen Schneeverhältnissen entschloss man sich für die Chli Bielenhorn-Umrundung in den Urner Alpen. Vor 15 Jahren wurde diese Tour schon einmal von der Skitourengruppe begangen. Viele staunten über die veränderten Gletscherbestände. Durch das Abschmelzen änderten sich zusätzlich Geröllhänge und die topographischen Verhältnisse. Das Wetter wechselte zunehmend auf Sturm und schlechte Sicht. Der Gipfel wurde trotz allem erreicht und unter Anwendung aller Vorsichtsmaßnahmen kamen alle wieder gesund und munter in Realp an.
17 km und 1700 hm wurden an diesem Tag bewältigt.

DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER
Schreinerei &
Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info

Viesel GmbH

Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair

Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

juni

entwurf, layout, gestaltung & realisierung von: anzeige, aufkleber, beschriftung, briefpapier, broschüre, einladung, flyer, geschäftsbericht, imagefolder, kalender, katalog, logo, newsletter, ordner, plakat, postkarte, visitenkarte, zeitschrift ...

juni graphik-design | christina beckmann | marktplatz 21 | d-79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

Zweitagesskitour im Oberwallis

Die 2-tägige Skitour führte die Tourengruppe nach Oberwald ins Wallis. Der Ort liegt inmitten einer herrlichen Berglandschaft. Hier sind die Winter, trotz Klimaerwärmung noch schneereich. Für die Gruppe des SC Kandel war das der ideale Ausgangspunkt für die geplanten Skitouren. Bei herrlichem Wetter ging es in drei Gruppen hinauf auf das 2764 m hohe Sidelhorn. Oben auf dem Gipfel zeigte sich allen rundherum eine atemberaubende Bergwelt. Die nicht ganz einfachen Schneeverhältnisse wie Bruchharsch bei der Abfahrt, verlangte gute skifahrerische Fähigkeiten. Am Abend wurde dann die Skitourengruppe im Hotel kulinarisch verwöhnt.

Am zweiten Tag starteten alle direkt nach dem Frühstück zum 2790m hohen Brudelhorn. Das Wetter war wieder einmal kaiserlich. Von der Rottentalloipe in Garschienen begann der Aufstieg durch einen alten Wald mit einigen steilen Passagen. Eine grandiose Aussicht, nicht nur vom Gipfel aus, auf die Walliser Berge belohnte alle für den Aufstieg. Nach diesem Genuss boten die Nordhänge des Brudelhorns ein pures Abfahrtsvergnügen. Bei der anschließenden, teilweise steilen und schwierigen Waldabfahrt wurde allerdings wieder volle Konzentration und fahrtechnisches Können abverlangt.

Dreitagesskitour im Sellraingebiet

Im April startete die Skitourengruppe zu einer dreitägigen Skitour auf die Pforzheimer Hütte. Ausgangspunkt war St. Sigmund im Sellraintal. Nach Ankunft auf dem Parkplatz wurden die Ski gerichtet und der Rucksack für drei Tage geschultert. Bei schönstem Sonnenschein stiegen wir durch das ruhige, einsame Gleischtal zur Pforzheimer Hütte (2308m) auf.
Die sehr gut bewirtschaftete Pforzheimer Hütte sollte der ideale Ausgangspunkt für 2 Skitouren auf die Schöntalspitze und den Zwieselbacher Rosskogel für die Gruppe sein.
Das zunächst sehr sonnige und warme Wetter schlug jedoch plötzlich nach der Ankunft auf der Pforzheimer Hütte um. Am nächsten Morgen wehte ein kräftiger Wind und Nebel verschleierte zum Teil immer mal wieder die Gipfel. Es hatte nur mäßige Lawinengefahr und dennoch war in den Hängen mit Steillagen über 40° große Vorsicht geboten. Die drei Gruppen erreichten dennoch gut die Rosskarscharte auf 3053m. Die weiten Pulverschneehänge waren ein reines Abfahrtsvergnügen. Einige konnten nicht genug bekommen und stiegen noch 600 hm bis zur Scharthofscharte auf und auch sie wurden belohnt mit einer inzwischen wieder guten Sicht und einer traumhaften Pulverschneeabfahrt.

Am dritten Tag, nachdem es die Nacht durch geschneit hatte, stieg die Lawinenstufe auf 3. Der Zwieselbacher Rosskogel konnte somit nicht bestiegen und die geplante Abfahrt nach Hagen nicht gemacht werden. Doch die Skitourenführer fanden eine gute Alternative; die Samerschlagspitze auf 2829m sollte bestiegen werden. Bei teilweise dichtem Nebel und verformtem Schnee wurde gleichzeitig eine Lehrstunde über die Gefahr bei schnell wechselnder Sicht abgehalten. Die Teilnehmer waren sehr dankbar für diese Praxisübung. Über die frisch angelegte Spur zum Gipfel erreichten alle Teilnehmer glücklich und zufrieden das Gipfelkreuz. Wie das Sprichwort besagt, „der April macht was er will", so schaute plötzlich durch ein Wolkenloch die Sonne hervor und beleuchtete stimmungsvoll die Ötztaler und Sellrainer Berge. Dieser Moment und die tolle Abfahrt über die langen Pulverschneehänge bereitete Allen große Freude. Der nochmalige Blick auf die Abfahrtshänge mit den ihnen nun versehenen Zopfmustern erfreute die Skifahrer nun ein weiteres Mal.

Der große Dank gilt hauptsächlich den Skitourenführern, die so ein Vergnügen immer wieder möglich machen.

Veronika Kirchner / Gerold Scherer

BROT. FRANKREICH PUR.

Schill 1576

Bäckerei Konditorei Schill
Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei

Kursstart
jeweils im Januar, April und September

tanzschule waldkirch
living. learning. dancing.

Standard/Latein | Salsa | Discofox | Bauchtanz | HipHop | Breakdance | Moderner Tanz
Zumba | Tänzerische Früherziehung | Privatstunden, Tanzclubs

Kurse für Paare, Singles, Jugendliche & Kids

www.tanzschule-waldkirch.de | Kastelbergstr. 19 a | 79183 Waldkirch | Tel. 0 76 81-47 46 677

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

Skitourenabschluss

Gibt´s ein Problem mit der Adresse?
Für fast 40 Personen gab es kein Problem!

Weder das WM-Viertel-Finalspiel Frankreich - Deutschland noch die Unwettervorhersagen für den Schwarzwald verhinderten ein zahlreiches Erscheinen der SkitourengeherInnen!
Schon kurz vor 18:00 Uhr trafen etliche Fußball-WM-begeisterte SkitourlerInnen zum Private Viewing im Josef-Seger-Weg, (48 Grad3'31"N, 8Grad0'48"0) ein.
Besser bekannt ist die Adresse als Gummenalm, die aktuell vom Herder Andreas und seiner Partnerin Andrea bewirtet wird.

Die Privatinitiative von einigen technikaffinen Skiclub-Mitgliedern machte es möglich, dass das Fußball-WM-Viertel-Finalspiel Frankreich - Deutschland (0:1) verfolgt werden konnte.

Im Anschluss daran wurde das sehr gute Gummen-Vesper in der Sommerviehhütte verspeist und der eigentliche – wie immer gemütliche – Skitourenabschlussabend begann mit einem faszinierenden Bildervortrag von Angie Scherer.

Die Saison war schwierig, Schneemangel herrschte im Norden und Schneemassen lagen im Süden. Einen Unfall hatte es in der Saison gegeben, so erinnerte Gerold Scherer an die letzte Skitourensaison.

Zwei der ältesten und erfahrensten Skitourler, Hermann Kluge und Alfred Dufner, wurden noch an diesem Abend für ihre Treue, von der ersten Stunde an dabei gewesen zu sein, geehrt.

Es folgte eine weitere Dia-Show mit vielen Fotos aller Skitouren der Wintersaison. Alle genossen den 60minütigen Bildervortrag mit passender Musik, schwelgten in Erinnerungen und ließen das Erlebte noch einmal Revue passieren.

Die urige Atmosphäre veranlasste erst sehr spät zum Aufbruch nach Hause oder ins Nachtlager auf dem Kandel. Viele hatten gar nicht bemerkt, wie schnell die Zeit vergangen und wie ungemütlich das Wetter doch draußen war.

„Ein ganz großes Dankeschön an die Organisatoren von uns TeilnehmerInnen!"

Bike-Cup 2013

Schneegestöber am Gipfel –
Bike-Cup bei winterlichen Bedingungen

45 Teilnehmer ließen sich trotz Kälte und Schnee nicht nehmen, die 10,4 km lange und 800 hm steile Strecke in Angriff zu nehmen. Nicole Gaus (RVA Epfingen) gewann bei den Damen in einer Zeit von 1:00:03 Std. zum dritten Mal in Folge das Rennen und darf nun den Wanderpokal ihr Eigen nennen. Zum zweiten Mal in Folge gewann bei den Herren der Vorjahressieger Andreas Crivellin in einer Spitzenzeit von 40:13 min. den Wettkampf und verwies seinen stärksten Konkurrenten Wieslow Sender mit einer Zeit von 40:56 min. auf den 2. Platz. Bester Waldkircher war Kevin Götz (SV Waldkirch) in einer Zeit von 46:26 min. Pius Rösch vom Team Bergwacht (53:08 min.) gewann in der Klasse M20 das Rennen. Die Klasse M50 entschied Waldemar Schaffrik vom SC Kandel (50:13 min.) für sich und wurde mit Michael Scholz und Marco Wahrheit (beide SC Kandel) Vierter in der Mannschaftswertung. Der Mannschaftssieg ging an den RSV Ebringen vertreten durch die Familie Orlando mit Vater Francesco und seinen beiden Söhnen Riccardo und Mauro, welche souverän und in einer geschlossenen Mannschaftsleistung alle in 56:06 min. gemeinsam ins Ziel kamen. Den zweiten Rang belegte der Skiclub Löffingen (T. Schätzle, J. Flößer, F. Blatter) vor dem RSV Wyhl (M. Dienert, R. Dienert, J. Arnold).

SAUTER

grün erleben

79194 Gundelfingen
Vörstetter Straße 44
Tel: 0761-515874-0

Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

Garten- und
Landschaftsbau

79183 Waldkirch
Rosenweg 10
Tel: 07681-6339
info@sauter-gartenbau.de

Scheffelhof

Hotel · Gaststätte · Gastgarten · Gastkeller

GASTFREUNDSCHAFT
- ist unser oberstes Gebot!

Unsere 16 Zimmer
- sind alle renoviert und modern eingerichtet.

Unsere Gaststätte
- verbindet Tradition mit Moderne und Komfort.

Lernen Sie uns kennen
- wir freuen uns sehr darauf!

Unterkunft für Freunde, Familie, Geschäftspartner
- das alles haben wir für Sie!

Hotel Scheffelhof
Benjamin Werner
Scheffelstrasse 1
79183 Waldkirch
07681-47040
mail@scheffelhof-waldkirch.de

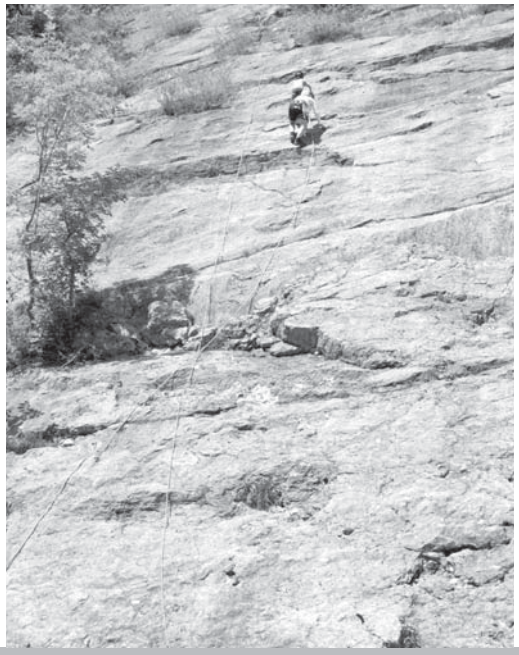
Kinderklettern an den Egerkinger Platten

Warum wir uns ausgerechnet einen der wärmsten Tage des Jahres, den Pfingstmontag, ausgesucht haben kann im Nachhinein keiner mehr sagen. Vielleicht lag es daran, dass wir der Kletterhalle entkommen wollten und auch mal richtig draußen am Fels klettern wollten. Deswegen haben wir (Jakob, Kathrin, Marian, Max, Rowena; alle im Grundschulalter) uns mit unseren Eltern gegen 9 Uhr am Fuß der Egerkinger Platten getroffen. Egerkingen liegt ca. 45km hinter Basel auf der anderen Seite des Schweizer Juras.

Wir haben die Ausrüstung (Klettergurt, Schuhe, Karabiner, Helme) unter uns verteilt, wobei wir dankenswerter Weise auf Leihmaterial von Gerold Scherer zurückgreifen konnten.
Zuerst haben die Erwachsenen zwei Geländerseile gelegt, an denen sie schnell vom Sicherungsplatz unter dem Fels zur Ebene mit den Standplätzen gekommen wären. Die wurden dann aber doch nicht benutzt, weil an den 3 Hauptrouten Toprope-Seile (das Seil geht oben durch Stahlösen, an einem Ende ist der Kletterer und am anderen Ende der Sicherer) gehängt wurden.

Bis zum Mittag haben wir Toprope geklettert. Das Mittagessen (mit Grill) im Schatten der Bäume dauerte wegen der großen Hitze etwas länger als üblich und als wir wieder bei Kräften waren haben wir das erste Mal richtig geklettert. Richtig heißt, dass wir nicht von oben gesichert waren, sondern dass wir unser Kletterseil in alle vorbereiteten Zwischensicherungen selbst eingehängt haben. Und nachdem das ganz gut funktionierte haben einige von uns die Zwischensicherungen beim nächsten Vorstieg selbst eingehängt.
Wer wollte konnte dann noch 20 Meter (mit Selbstsicherung und Hintersicherung von oben) abseilen.
So haben wir alle einen ganz tollen Tag mit Klettern, Seile verknoten und Spielen verbracht. Wenn es nächstes Jahr nicht so heiß ist kommen wir alle wieder.

Jakob, Kathrin, Marian, Max, Rowena und Eltern



Goerner

Die neue Kollektion ist da!

Größen 34–44

Mode + Lederladen

Lange Straße 64 · 79183 Waldkirch · Telefon 07681/477 93 15

© Großmann, Kommunikationsbüro 2003

Ihr Bier
ganz frisch
aus Ihrer Brauerei
ganz in der Nähe.

Das ist doch Ihr Bier!

Seit 1868

Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch

VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE

VERKAUF AB BRAUEREI

EIGENER HEIM-DIENST

ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch

Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20

www.
hirschenbrauerei.de

Ahnungslos in den Lehrgang!

Wir, Anna-Maria Rombach, Alina Sohst und Anne Roth begaben uns am 9.2.14 auf den Feldberg um unseren C-Trainer zu absolvieren. Als wir an der Talstation ankamen, mussten wir unser Gepäck mit der Rothaus Bahn hochfahren lassen und es oben in den Pistenbully laden. Und dann ging es auch gleich los! Um uns zu ärgern wurde jeder von uns in eine andere Gruppe gepackt! Nach zwei Fahrten Einfahren, ging es dann sportlich weiter: Ausrüstung kennenlernen und Pflug fahren waren Bestandteil der ersten zwei Tage.
Jeden Mittag gab es Pause bei der netten Ute. Die gute Ute gab uns immer das richtige Gefühl mit in den Tag. Mit einem vollen Bauch mussten wir jeden Tag den Berg zum Pistengebiet und dem Internetempfang hochlaufen, mit den Skiern auf dem Rücken und den Skischuhen an den Füßen!
Die Lehrgangsthemen wurden in der Reihenfolge des Lehrplans durchgenommen.
Fertig mit Skifahren, hatten wir drei Mädels eine Stunde Zeit zum Duschen und dann ging es weiter mit spannender Theorie!
Am Dienstag hatten wir unsere ersten Kurzversuche als Skilehrer vor unserer Gruppe. Danach gingen wir nicht direkt zum Herzogenhorn, sondern kehrten für ein Getränk unserer Wahl beim Wasmer ein. Am Abend wurde uns das Wachsen der Skier von unserem Ausbilder Holger professionell gezeigt.
Wir lernten Holgers Humor beim Mittagsessen durch eine ausgiebige Diskussion über die Himmelsrichtungen kennen. Wir brachten ihn sogar verwunderlicher Weise mit unseren klugen Kenntnissen über die Lage von Waldkirch zum Weinen.
Der Mittwoch stand im Zeichen des Spaßes: Slopestyle im Funpark und abends unser Bergfest. Bei schönstem Wetter genossen wir den Glühwein an der selbstgebauten Schneebar. Im Anschluss wurden die Olympischen Spiele auf den Feldberg verlegt und nach der letzten Disziplin „Performance zu Atemlos“ ließen wir den Abend in der guten alten Stube ausklingen.
Der Mittwochabend war der einzige Abend der Woche, an dem wir nicht für die anstehende Theorieprüfung abends nochmal gelernt haben.
Bei schlimmstem Wetter standen wir am Donnerstag auf den Skiern und hatten Lehrversuche. Unsere Skiausrüstung war so nass, dass sie nicht mehr trocknete.
Am Freitag bekamen wir Noten für unser Fahrkönnen und am Abend schrieben wir die gefürchtete Theorieprüfung. Aber das war noch nicht alles. Die Aufregung hielt sich leider nicht in Grenzen. Schlaflose Nächte folgten. Am Samstag hatten wir die alles entscheidende Praxisprüfung. Diese wurde nicht nur von unseren Ausbildern bewertet, sondern auch von Ausbildern aus Steinbach. Wir warteten angespannt bis nach dem Abendessen auf unsere Ergebnisse.
Und ……. Wir haben BESTANDEN!!!
Das wurde natürlich erstmal gefeiert und wo würde das besser gehen als in der alten guten Stube von Ute!
Nach einer kurzen Nacht und Frühsport mit Steve fiel uns der Abschied von unseren Skikameraden schwer, aber Ute vermissen wir mehr! Um auf Nummer Sicher zu gehen mit dem Thema „Theorie“ abgeschlossen zu haben, warfen einige Teilnehmer ihren Steinbachordner aus dem Fenster und verabschiedeten sich für immer von dieser Plage!
Wir bekamen das unwiderstehliche Angebot für eine Mitfahrgelegenheit von einem unserer Ausbilder, Steve. Nach Schwerstarbeit, waren drei Mädchenkoffer und Skiausrüstung in dem kleinen Peugeot untergebracht.
Nach uns nahmen Timo Schmidt und Jana Hacker erfolgreich an dem Lehrgang für den C-Trainer teil. Auch Alexander Riedel und Liam Grunwald bestanden den Lehrgang diesen Winter.
Es war einfach ahnungslos atemlos!

Alina Sohst & Anne Roth

Winterabschlussball 2014

Winterabschlussball 2014

Danke!

Der SC Kandel dankt allen Inserenten und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied werden im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club Kandel nicht nur Ski fährt. Der Ski-Club Kandel bietet das ganze Jahr hinweg viele verschiedene Aktivitäten für die gesamte Familie. Besuchen Sie uns unter www.sckandel.de.

Ski-Club Kandel Beitrittserklärung

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Geb.datum	Telefon
E-Mail	
Bank	Ort
IBAN	
BIC	
Kontoinh.	
Datum	Unterschrift

Bitte deutlich in Blockschrift schreiben. Ihre Unterschrift ermächtigt uns zum Bankeinzug.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an

SC Kandel e.V., Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

Unsere Jahresmitgliedsbeiträge

Erwachsene 24,- Euro, Ehepartner 16,- Euro,
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre) 16,- Euro (ab 3. Kind 10,- Euro)

Hinweis

Da wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen, benötigen wir Ihre Original-Unterschrift dazu. Ansonsten wäre die Anmeldung auch online möglich. Abmeldungen, Adressenänderungen, Änderungen der Bankverbindungen etc. können Sie gerne per Mail an mitgliederverwaltung@sckandel.de senden. Sie erhalten dann von uns eine Bestätigung per Mail zurück.

www.voba-breisgau-nord.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Das treibt uns als Ihre Volksbank an.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · WÖRTH · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN

GRIMM KÜCHEN MACHEN EINFACH GLÜCKLICHER!

>> PERFEKT GEPLANT – ERSTAUNLICH GÜNSTIG.

grimm KÜCHEN
clever kaufen

Freiburg: Jechtinger Straße 2 · **Gewerbegebiet Haid** · ✆ 07 61/45 69 69-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr · Sa 9.00 – 16.00 Uhr · **www.grimm-kuechen.de**

heftlayout und satz: juni graphik-design, christina beckmann, marktplatz 21, 79183 waldkirch, tel 07681-475585, web www.junicum.de